

BADEN: Royal Scandal Cinema startet neue Saison

Royal Scandal Cinema

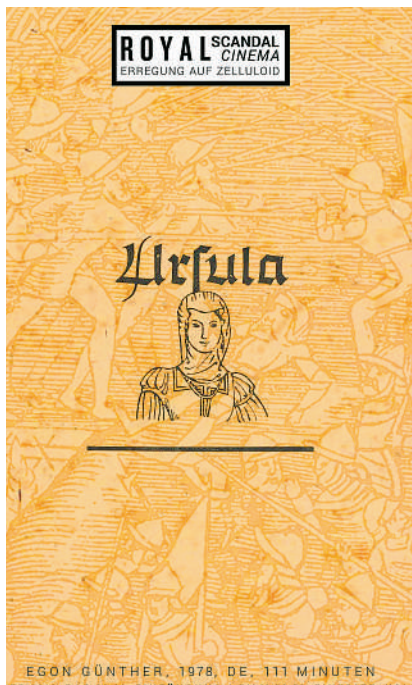
Das Royal Baden startet mit «Ursula», einem Film von Egon Günther, in die neue Saison. Thomas Beutelschmidt führt in die Thematik ein.

Am 4. Oktober startet die Reihe «Royal Scandal Cinema» in die neue Saison. Mit «Ursula» von Egon Günther ist die erste und einzige Koproduktion des Fernsehens der DDR und des Schweizer Fernsehens zu sehen.

Die unkonventionelle Interpretation der Novelle «Ursula» von Gottfried Keller löste in der Schweiz wie auch in der DDR Empörung aus. In der DDR landete «Ursula» nach der Erstausstrahlung im Giftschrank. Auch in der Schweiz waren die Reaktionen auf den Film heftig. Die Kritik zielte auf Form und Inhalt. Die Inszenierung sei zu expressiv und zu theatralisch gewesen. Durch die zerhackte und verwirrende Erzählweise sei das Verstehen des Films für die Zuschauernden erschwert worden.

Scharf kritisiert - zumindest unter dialektaffinen Zuschauernden aus der Schweiz - wurde der Sprachgebrauch. Der Film wird in Hochdeutsch gesprochen, einige Szenen jedoch auf Schweizerdeutsch. Dass die von der Schauspielerin Suzanne Stoll gespielte Ursula («eine Zürcher Oberländerin!») in jenen Szenen auf Baseldeutsch Schimpftiraden zum Besten gibt, störte die Verfechterinnen und Verfechter einer dialektalen Authentizität.

Gemeinsam mit dem ins Thema einführenden Thomas Beutelschmidt, Historiker am Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam, geht Royal Scandal Cinema dieser Skandalisierung auf den Grund. Beutel-



«Ursula» ein Film von Egon Günther

BILD: ZVG

schmidt ist Leiter des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekts «Grenzüberschreitungen: Internationaler Programmaustausch als interkulturelle Kommunikation zwischen West- und Osteuropa am Beispiel des DDR-Fernsehens» und assoziierter Forscher am Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam. Als Medienhistoriker, Ausstellungskurator, Regisseur und Publizist hat er sich intensiv mit Film und Fernsehen der DDR auseinandergesetzt - unter anderem mit der «Geschichte der Literaturverfilmung Ursula von Egon Günther».

ZVG

Donnerstag, 4. Oktober, 20 Uhr
Kulturhaus Royal Baden